



Vor der Abfahrt nach Jeju: Die Reisegruppe stellte sich vor dem Kaiserpalast zum Gruppenbild auf.

Foto: privat

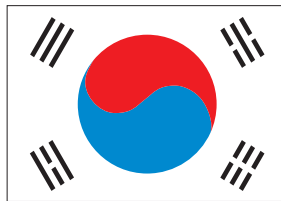
Botschafter der Blasmusik

Grüße von den Weltenbummlern aus Südkorea / Reisebericht des MV Gottenheim

Gottenheim. Seit dem 10. August sind sie unterwegs, die Musikerinnen und Musiker aus Gottenheim. Inzwischen haben das Orchester des Musikvereins und ihre Begleiter auf ihrer Konzertreise durch Südkorea schon einiges erlebt. Die Höhepunkte der Reise können Interessierte auch im Korea-Blog der Reisegruppe nachlesen. Für den ReblandKurier schickten der Vorsitzende Dr. Martin Liebermann und Dirigent Andreas Thoman einen Reisebericht in die Heimat.

Eine Busfahrt mit Hindernissen erlebte die Reisegruppe schon am ersten Tag. „Ein Beinahe-Unfall schon in Eichstetten und ein längerer Stau auf der Autobahn haben unsere Ankunft in Frankfurt um eine Stunde verzögert. Aber wir sind pünktlich abgeflogen. Dank der freundlichen Damen am Lufthansa-schalter konnte all unser Gepäck (einschließlich der Weinflaschen) kostenlos mitreisen“, berichtet der erste Vorsitzende Dr. Martin Liebermann in seinem Reisebericht, den er am Montag aus Südkorea an den ReblandKurier schickte. „In Seoul wurden wir mit einem tollen Koreanischen Mittagessen empfangen.

Für die Musiker ging es gleich weiter mit der ersten Probe - gemeinsam mit dem Zeloso Wind Orchestra. Das war schon sehr beeindruckend. Die Koreaner waren sehr herzlich. Am Freitagmorgen haben wir uns selbst auf den Weg gemacht und Seoul entdeckt. Mittags wurde nochmals gemeinsam geprobt. Das



Konzert am Abend in dem Konzertsaal der Sungsil Universität war großartig. Die Gottenheimer haben gegeben, was sie konnten. Das Zeloso Orchestra spielte mit 80 Musikern. Für die gemeinsamen Stücke waren also 115 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne. Das Zeloso Wind Orchestra hat uns anschließend zu einem Empfang mit lokalen Köstlichkeiten eingeladen. Unsere Jugendlichen waren die Fotostars des Abends. Es wurden Adressen ausgetauscht und am nächsten Tag gab es bereits neue Facebook-Freunde. Interessant war, dass die korea-

nischen Musiker immer wieder betont haben, wie überrascht sie von unserer hohen Leistung und der musikalischen Ausbildung waren“, berichtet der Vorsitzende. So musste er erklären, wie in Deutschland die musikalische Ausbildung funktioniert und mit welchem Aufwand Dirigent Andreas Thoman seine Proben betreibt.

Auch Dirigent Andreas Thoman meldete sich am Montag aus Seoul: „Bisher ist alles reibungslos verlaufen. Unser erstes Konzert war ein voller Erfolg. Es war ein tolles Erlebnis. Besonders, als wir gemeinsam mit dem Zeloso Wind Orchestra musizierten. Das hat richtig Spaß gemacht, diese Truppe zu dirigieren. Die ersten beiden Stücke dirigierte der koreanische Dirigent des Zeloso Orchesters. Ich durfte dann „Two Worlds“ aus Tarzan, sowie die erste Zugabe - „Die Glorreichen Sieben“ - dirigieren. Das war ein Genuss! Nun fahren wir mit der Fähre auf die Insel Jeju. Uns geht es allen gut und wir sind gespannt auf das, was vor uns liegt...“ (ma)

Weitere Reiseerlebnisse können Interessierte auch im Reise-Blog nachlesen, der im Internet unter der Adresse www.mvgottenheim-korea.blog-spot.com zu finden ist.